

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung
Dr. Philipp LENHARD
Dr. Gregor PELGER
Ludwig-Maximilians-Universität München

Tagungssekretariat:

Ina RAUŠ
Telefon: 08158/256-53
Telefax: 08158/256-51
E-Mail: i.raus@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung per E-Mail oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens **20. Juni 2016**

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Tagungsgebühr:

(wird von der LMU übernommen)

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

27-6-16
24.05.2016/rau

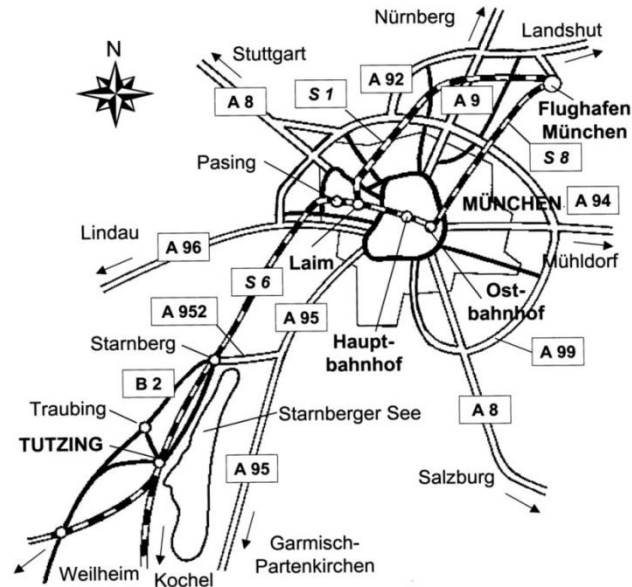
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing
Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/APBTutzing
Youtube: www.youtube.com/apbtutzing
Twitter: www.twitter.com/apbtutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Unterricht konkret:

Neue Vermittlungsansätze der jüdischen Geschichte

In Kooperation mit der
Ludwig-Maximilians-Universität München

4. und 5. Juli 2016

EINLADUNG

Häufig wird die Geschichte der Juden im Schulunterricht einseitig als Verfolgungsgeschichte betrachtet und vor allem auf den Holocaust hin ausgerichtet. Jüdische Geschichte ist jedoch weit mehr als eine reine Opfergeschichte. Aufgabe des Unterrichts sollte es deshalb sein, jüdisches Leben als Teil einer allgemeinen, vielseitigen Geschichte mit gemeinsamen, eigenständigen und auch judenfeindlichen Entwicklungen aufzuzeigen.

Der Workshop soll hierzu einen unterrichtspraktischen Beitrag leisten. Dieser wird gemeinsam mit dem derzeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München von Dr. Philipp Lenhard und Dr. Gregor Pelger angebotenen Seminar „Jüdische Geschichte im Unterricht: Theoretische Konzepte und praktische Anwendungen“ ausgerichtet.

Die an der Universität München konzipierten, möglichst lehrplannahen Unterrichtseinheiten werden im Rahmen der Fortbildung von Studierenden präsentiert und anschließend gemeinsam mit den Workshopteilnehmern weiterentwickelt. Im Herbst 2016 sollen sie dann an den Schulen der teilnehmenden Lehrkräfte mit deren Unterstützung letztgültig geplant und durchgeführt werden. Insofern ist eine weiterführende Zusammenarbeit der Fortbildungsteilnehmer mit den Studierenden wünschenswert und vorgesehen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung nach Tutzing ein.

Dr. Michael Mayer
Akademie für Politische Bildung

Dr. Philipp Lenhard
Dr. Gregor Pelger
Ludwig-Maximilians-Universität München

Montag, 4. Juli 2016

ab

9.30 h Anreise, Kaffee im Foyer

10.00 h **Begrüßung**

Dr. Michael MAYER
Akademie für Politische Bildung, Tutzing
Dr. Philipp LENHARD
Dr. Gregor PELGER
Ludwig-Maximilians-Universität München

10.15 h **Jüdische Geschichte im Schulunterricht**

Dr. Philipp LENHARD
Dr. Gregor PELGER

11.15 h **Vorstellung der Unterrichtseinheiten durch Studierende der Ludwig-Maximilians-Universität I**

Juden in der Frühen Neuzeit – die Stadt Fürth als Ausnahme bürgerlicher Gleichstellung
Stephanie ARLT

Inszenierte Herrschaft – Napoleon und das Gemälde „Napoléon le grand rétablit le culte des Israélites le 30 mai 1806“
Katharina WOLF

Münchner Stadtentwicklung im 19. Jahrhundert am Beispiel jüdischen Lebens
Fabian PAETZOLD

12.00 h Mittagessen

13.00 h **Vorstellung der Unterrichtseinheiten durch Studierende der Ludwig-Maximilians-Universität II**

Emanzipation im 19. Jahrhundert auf dem Land – das Beispiel einer schwäbischen Kleinstadt
Moritz FISCHBACH

Der jüdische Turn- und Sportverband Makkabi
Armin FECKL

Deutsch-israelische Beziehungen – Symbolik und Wirkungen diplomatischer Begegnungen
Julia MÜLLER-KITTAU

13.45 h **Einteilung der Arbeitsgruppen**

14.00 h **Gruppenarbeit I**

In der Gruppenarbeit stellen die Studierenden ihre Unterrichtseinheiten im kleinen Kreis noch einmal ausführlicher vor und erläutern die thematische Schwerpunktsetzung, die Quellenauswahl und Fragen methodisch-didaktischer Umsetzung im Unterricht.

15.30 h Kaffee im Foyer

16.00 h **Fortführung der Gruppenarbeit I**

17.30 h **Zwischenfeedback**

18.30 h Abendessen

Dienstag, 5. Juli 2016

8.15 h Frühstück

9.00 h **Gruppenarbeit II**

Ausgehend von dem durch die Studierenden in der Phase Gruppenarbeit I vorgelegten Entwurf zur Gestaltung der Unterrichtseinheit entwickeln Studierende und Lehrkräfte gemeinsam die Unterrichtseinheit weiter.

10.00 h **Ergebnisvorbereitung**

11.00 h Pause

11.30 h **Ergebnispräsentation I**

12.30 h Mittagessen

13.30 h **Ergebnispräsentation II**

15.30 h Kaffee im Foyer

16.00 h **Feedbackrunde**

Hier soll die Frage „Jüdische Geschichte im Schulunterricht“ problematisiert und im Kontext konkreter Unterrichtseinheiten diskutiert werden. Zudem werden Tandems gebildet, bei dem sich Lehrkräfte und Studierende zusammenschließen, um die erarbeiteten Konzepte im Schulunterricht einem Praxistest zu unterziehen.

17.00 h Ende der Tagung